

- ☐ **Beschluss**
- ☐ **Wahl**
- ☒ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 40/001/2011

öffentlich

Fachbereich: Amt für Schulen und Kultur Bearbeiter/in: Volker Freund	Datum: 04.01.2011 Az.: 40-3
---	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Schule und Kultur	20.01.2011	Kenntnisnahme

Errichtung von Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung im Kreis Mettmann

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| Finanzielle Auswirkung | ☐ ja | ☒ nein | ☐ noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung | ☐ ja | ☒ nein | ☐ noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | ☐ ja | ☒ nein | ☐ noch nicht zu übersehen |

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Errichtung von Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung im Kreis Mettmann zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Schulen und Kultur Bearbeiter/in: Volker Freund	Datum: 04.01.2011 Az.: 40-3
---	--------------------------------

Errichtung von Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung im Kreis Mettmann

In der letzten Sitzung des Fachausschusses für Schule und Kultur berichtete Herr Prof. Dr. Thomas Hennemann über die wissenschaftliche Begleitung im Rahmen der Umsetzung zur Inklusion an den Schulen im Kreis Mettmann und über die Qualifizierung bzw. Professionalisierung der Akteure (Vortragsfolien s. Niederschrift der Sitzung vom 02.12.2010, TOP 6). Dazu äußerte der Ausschuss den Wunsch, sich in der kommenden Sitzung erneut mit der Thematik zu befassen und den Gedankenaustausch u.a. mit Herrn Prof. Dr. Hennemann zu vertiefen.

Daher wurde Herr Prof. Dr. Hennemann zur Ausschusssitzung am 20. Januar eingeladen.

Zudem wurde Frau Angelika Frücht, Schulaufsicht der Bezirksregierung Düsseldorf eingeladen, um zur Zukunft des Pilotprojektes „Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung“ aus Sicht der Landesregierung Stellung zu nehmen.

Die Schulaufsicht des Schulamtes für den Kreis Mettmann wird in der Sitzung ebenfalls vertreten sein.

Ferner wird die Verwaltung über die Charakteristika des „Mettmanner Weges zur schulischen Inklusion“ berichten.